

Protokoll UA Planung zur Sitzung am 26. Juni 2008 um 18.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsbergerstraße 486

Anwesende:

CSU: Herr Dörfler Frau Högn, Frau Osterhuber-Völkl, Herr Vogelsgesang (zeitweise)

SPD: Herr Matitschka, Herr Roth, Herr Dr. Knoch

Grüne: Herr Scholz

Alle Empfehlungen wurden einstimmig beschlossen.

Top 1: BS: Alternativ-Standort für das Todesmarsch-Mahnmal an der Kaflerstraße

Empfehlungen:

- 1) Der BA-Vorsitzende bedankt sich in einem Schreiben für die gründliche und weiterführende Recherche.
- 2) Die Geschäftsstelle wird gebeten, das Schreiben der Bürgerin zu den BA-Unterlagen „Todesmarschdenkmal“ zu geben
- 3) Kopie des Schreibens an die LH München
- 4) Kopie des Schreibens an die Fraktionssprecher

Top 2: Verbesserung der Übersichtlichkeit der Kreuzung Weinbergerstraße / Josef-Retzer-Straße (E)

Die vorgeschlagenen Markierungen werden als Anfangsmaßnahme begrüßt und befürwortet. Sie ersetzen jedoch nicht die vom BA geforderten baulichen Maßnahmen, die als weitere aber auch spätere Maßnahme unabdinglich sind.

Top 3: Öffnung der Volmstraße für den Radverkehr entgegen der Einbahnregelung (A)

Der Maßnahme wird zugestimmt.

Top 4: Naherholungsgebiet „Langwieder Seen“ Fuß- und Radwegerschließung Route 3 (Eschenrieder Straße)

Die geplante Weiterführung eines Radweges an der Eschenrieder Straße incl. Eschenrieder Brücke wird sehr begrüßt.

Top 5: Pasing Zentrum: Gestaltung von Straßen und Plätzen

- 1) Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten, den gültigen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Pasinger Zentrum zu besorgen.
- 2) Am Mittwoch den 2.7.08 um 19:00 Uhr (in den Räumen der BA-Geschäftsstelle) soll eine Sondersitzung des UA-Planung stattfinden, in der ein gemeinsames - einstimmig beschlossenes - Positionspapier zum Verkehrskonzept Pasinger Zentrum erarbeitet werden soll. Dieses Papier wird dem Baureferat als gemeinsame Stellungnahme zur Sitzung am 7. Juli überreicht.
- 3) Zu dieser Sitzung sollen auch die am Verkehrskonzept beteiligten Mitarbeiter des KVR eingeladen werden.

Top 6: Alte Allee zwischen Bergsonstraße und Marschnerstraße: Fahrbahnsanierung

Z. K. Der BA bedauert, dass die vom Baureferat in Aussicht gestellte Sanierung der Radwegeübergänge an den Kreuzungen der „Alten Allee“ nicht durchgeführt wurden und fordert diese weiterhin.

Top 7: Vollzug der abfall- und immisionsschutzrechtlichen Bestimmungen; Erweiterung der Abfallentsorgungsanlage (Bodenbörse) am Standort Flurnr. 969 und 978 (Bestand) sowie Flurnr. 968 (Erweiterung) der Gemarkung Obermenzing an der Lochhausener Straße

Z. K.

Top 8: Einwohnerversammlung des BA 21 vom 28.06.2007 zum Thema „Nordumgehung Pasing / Schallschutzwände“; Verringerung der Schallemissionen des Zugverkehrs sowie Absorber an den Bahngleisen

Die DB-Bahn teilt mit, dass auch auf absehbare Zeit keine Veranlassung besteht Schallschutzmaßnahmen (Absorber) an den Gleisen auszuführen.

Top 9: P+R Anlage Langwied, Ausführungsgenehmigung

Der BA weist darauf hin, dass die Parkmöglichkeiten für die Schüler des BBZ entfallen. Der BA wird die zukünftige Entwicklung beobachten und gegebenenfalls weitere Parkplätze für die Schule fordern.

Top 10: Verkehrssituation südl. der Bodenseestraße; Bodenseestraße neu in Freiham
Z. K.

Top 11: Maßnahmen zum gefahrlosen Überqueren der Planegger Straße für Fußgänger

An dieser Stelle fand am 16.04.2008 eine Begehung von Mitgliedern des damaligen UA Planung / Verkehr mit Herrn xxxx (KVR) und Frau xxxx (Baureferat) statt. Alle Beteiligten waren der Ansicht, dass an dieser Haltestelle unbedingt eine Bedarfsampel eingerichtet werden muss. Hierzu sind u. a. folgende Gründe maßgebend: Schulwegsicherheit für die Kinder beiderseits der Planegger Straße mit dem Neubaugebiet „Technozell“, Benutzer der Haltestelle u. a. aus dem Umfeld der „Siedlung am Haidelweg“, Nutzer des zukünftigen Kindergartens auf der Westseite der Planegger Straße. Die erreichte Punktezahl von 6 ist absolut unverständlich. Im Übrigen hat der BA schon bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Technozellgelände (ca. 1995) eine Bedarfsampel für diesen Übergang für absolut erforderlich gehalten.

Top 12: Fußgängerlichtzeichenanlage für die Kreuzung Pippinger / Lochhausener Straße

Top 13: Fahrradstraße „Am Durchblick“

Vertagung, Kopie an Willi Schneider

Top 14: Verlegung der Pippinger Straße; Stellungnahme zu einer Bürgeranfrage

Z. K., Kopie an alle UA-Mitglieder

Top 15: Projekt S1 Flughafenanbindung West, 2. Baustufe, Teilmaßnahme Neulustheim zwischen Laim und Moosach

Z. K.

Top 16: Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München: Entwicklungsperspektiven im Würmtal und in den angrenzenden Stadtgebieten der Landeshauptstadt München

Die nächste Sitzung findet am 14.7.08 um 10:30 Uhr in der Uhlandstr. 5 statt. Der BA-Vorsitzende wird gebeten, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Top 17: Bauvorhaben Stockacher Straße 5 (Westkreuz) : Umbau und Nutzungsänderung

Der BA schließt sich der Stellungnahme des BA 22 (Aubing – Lochhausen - Langwied) an, möchte aber ergänzend bemerken, dass die Discounter Lidl und Aldi auf der Ostseite der Bahn in der vom BA 22 geforderten Beurteilung mit zu berücksichtigen sind.

TOP 18: Pasinger Mariensäule e.V.: Standort Pasinger Mariensäule

Siehe TOP 5, der Verein "Pasinger Mariensäule e.V." möchte an den öffentlichen Verfahren, die zum Zentrum von Pasing durchgeführt werden, eingeladen und mitbeteiligt werden.

TOP 19: Antrag SPD und Bündnis 90 / Die Grünen: Weiteres Vorgehen Umgestaltung Zentrum Pasing (Ziffern 1 und 2)

Der Antrag wird in der Sondersitzung des UA-Planung am Mittwoch den 02.07.08 behandelt.

Top 20: Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1992 Stahlstraße (südlich), Hans-Goltz-Weg (westlich) und Pasinger Heuweg (östlich): Bericht und Behandlung der Anträge

Antrag 1: Der BA 21 möge bei der LH München nachfragen, was diese unternimmt, um auf die ursprünglichen Planungsziele zurückzukommen. Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Die Stadt München wird um Beantwortung und Prüfung der Frage gebeten.

Antrag 2: Die Grundwassersituation bzw. die Kostenübernahme bei evtl. Hochwasserschäden sowie die Dimensionierung der bereits vorhandenen Kanalisation soll geklärt werden. Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Die Stadt München wird um Beantwortung und Prüfung der Frage gebeten.

Antrag 3: Der BA 21 möge die LH München auffordern zu prüfen, ob die vorgesehene intensive Bebauung notwendig ist.

Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Die Stadt München wird um Beantwortung und Prüfung der Frage gebeten.

Antrag 4: Wenn die Bebauung wie im Bebauungsplan vorgesehen verwirklicht wird, soll die Anbindung über die Lochhausener Straße und den Pasinger Heuweg erfolgen.

Der Antrag wurde mehrheitlich (1 Gegenstimme) seitens der Bürger angenommen.

Empfehlung: Vertagung auf Sondersitzung UA am 2.7.08

Antrag 5: Im Planungsgebiet soll eine GFZ von 0,47 (wie in der Umgebung üblich) nicht überschritten werden. Der Antrag seitens der Bürger wurde einstimmig angenommen.

Empfehlung: Vertagung auf Sondersitzung UA am 2.7.08

Antrag 6: Der BA 21 möge die LH München auffordern, die Planung nochmals zu überprüfen sowie die Interessen der Grundeigentümer und der Bürger nochmals abzuwägen. Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Die Stadt München wird um Beantwortung und Prüfung der Frage gebeten.

Antrag 7: Das Verkehrskonzept für das Gebiet insgesamt soll überprüft werden. Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Die Stadt München wird um Beantwortung und Prüfung der Frage gebeten, hierbei wird auch die Situierung einer zusätzlichen Bushaltestelle seitens des BA gefordert (Bereich Mühlangerstraße / Pasinger Heuweg).

Antrag 8: Im vorgesehenen Baugebiet sollen nur Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser und Reihenhäuser zulässig sein. Der Antrag wurde seitens der Bürger einstimmig angenommen.

Empfehlung: Vertagung auf Sondersitzung UA am 2.7.08

Antrag 9: Die Stahlstraße soll im westlichen Teil nicht geöffnet werden und so belassen bleiben wie sie derzeit ist. Der Antrag wurde seitens der Bürger mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 10: Falls die vorgesehene Bebauung verwirklicht wird, soll der Hans-Goltz-Weg im südlichen Bereich in beide Richtungen befahrbar sein (jetzt Einbahnstraße). Der Antrag wurde seitens der Bürger mehrheitlich angenommen.

Empfehlung: Vertagung auf Sondersitzung UA am 2.7.08

Antrag 11: An der Engstelle Hans-Goltz-Weg / Steirerstraße (derzeit in beide Richtungen befahrbar) soll eine Einbahnregelung (Fahrtrichtung Süd – Nord) eingerichtet werden.

Der Antrag wurde seitens der Bürger mehrheitlich abgelehnt.

Empfehlung: Vertagung auf Sondersitzung UA am 2.7.08

Top 21: Regionalgespräch zwischen Lokalbaukommission und Bezirksausschüssen am 30.07.2008 um 17:00 Uhr in der Blumenstraße

Aus Vertagungen:

Top 22: Siedlungsschwerpunkt Freiham; Entwurf des Eckdatenbeschlusses (A)

Auf Grundlage der Stellungnahme des BA 22 (Aubing – Lochhausen – Langwied) wurde folgende Empfehlung gefasst:

Die Punkte 1. Städtebau und Wohnen sowie 2. Ökologie und Energieversorgung und auch 5. Wettbewerb werden vom BA 21 übernommen.

Der Punkt 3. Verkehr wird vom BA 21 in dieser Form nicht übernommen. Der Abschnitt soll folgende Fassung erhalten:

3. Verkehr

Für den Münchner Westen muss dargestellt werden, wie die neuen Verkehre aus Freiham fließen sollen und werden. Dabei sind die Verkehrszählungen aus 2008 mit zu verwenden. Erwartet werden Lösungsmöglichkeiten, die insbesondere die Belastung in die Nachbarbezirke Neuaubing, Aubing, Lochhausen, Langwied, Westkreuz und Pasing minimieren.

Vor allem muss der öffentliche Nahverkehr dringend ausgebaut und verbessert werden. Der Bau der neuen S-Bahnstation Freiham muss schnellstmöglich (bis 2009) fertig gestellt werden.

Die U-Bahntrasse ist frei zu halten.

Die Erschließung des Einkaufszentrums am künftigen S-Bahnhof Freiham für Fußgänger und Radfahrer soll über eine entsprechende Unterführung der Bodenseestraße aus Freiham Nord anstelle einer weiteren Verkehrsampelanlage erfolgen. Die Abwicklung des Baustellenverkehrs hat ausschließlich über die Autobahn zu erfolgen.

In Punkt 4. Infrastruktur soll noch der Begriff „optionale Einkaufsmöglichkeiten“ aufgenommen werden:

Die Infrastruktur wie Schulen (insbesondere eine Realschule), Kindertagesstätten, Stadtteilbibliothek, Freizeithelm, Sportstätten, ASZ, optionale Einkaufsmöglichkeiten, etc.. müssen rechtzeitig und zeitnah verwirklicht werden. Alle Schulen sind als rhythmisierte Ganztagschulen zu planen, deren größerer Flächenbedarf zu berücksichtigen ist. Wir wollen einen Festplatz, der durch seine lärmintensive Wirkung genügend Abstand zur Wohnbebauung hat, z. B. zur gelegentlichen Nutzung durch einen Zirkus, Festzelt oder auch Märkte.

Des Weiteren sind sowohl Anwohnergaragen als auch öffentliche Garagen in ausreichendem Maß zu realisieren

TOP 23 Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes: Abstufung einer Teilstrecke des Pasinger Heuweges (E)

Vertagung auf Sondersitzung des UA Planung am 2.7.08

Top 24: Antrag der FDP-Fraktion: Eigener Radweg am Nymphenburger Kanal

Vertagt auf Sitzung UA Planung Ende Juli.

Top 25: Antrag auf Bereitstellung eines Naturspielberg-Standorts an der Senftenauerstraße auf dem Gelände der städtischen Baumschule

Der Vorgang bleibt vertagt.

Schriefführer: Richard Roth

Romanus Scholz, UA-Vorsitzender